

**Pressesprecherin** Silke Hartmann  
Telefon +49 6221 522-1421  
E-Mail s.hartmann@rhein-neckar-kreis.de

**Stellvertreter** Ralph Adameit  
Telefon +49 6221 522-1773  
E-Mail r.adameit@rhein-neckar-kreis.de

Susanne Uhrig  
Telefon +49 6221 522-1222  
E-Mail s.uhrig@rhein-neckar-kreis.de

**Datum** 04.11.2021

## Presseinformation

### Teampayer gesucht

### Erfolgreiche Netzwerkveranstaltung mit Landrat Stefan Dallinger und der Bruchsaler Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick

„Die Zeit der Einzelkämpfer ist vorbei.“ Mit diesen Worten eröffnete Landrat Stefan Dallinger die Netzwerkveranstaltung „Mittelstand trifft Startup“ am Mittwoch, 27. Oktober 2021 – und nahm damit den Erfolg des Abends im Digitalisierungszentrum Hub-Werk01 in Bruchsal vorweg: Tatsächlich kamen zwischen den rund 100 Teilnehmenden zahlreiche neuen Kontakte und angeregte Gespräche in konstruktiver Atmosphäre zustande. Den Rahmen dafür bildete nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung ein Get-Together mit Startup-Marktplatz.

Zu Beginn gaben Dallinger und die Bruchsaler Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick den Startschuss für das Projekt InnovationsPartnerschaften. „Wir bringen Mittelständler der Region mit jungen Technologiefirmen zusammen, die exakt zu ihren Herausforderungen passen“, so Petzold-Schick. „Damit fördern wir maßgeschneidert Innovationen“.

Auch das Hauptprogramm nahm die verschiedenen Facetten der Kooperation in den Blick. Dr. Thomas Lindner, Geschäftsführer des innoWerft Technologie- und Gründerzentrums Walldorf zeigte in seinem Vortrag „Das Beste aus zwei Welten“, wie Unternehmen von der Kooperation mit Startups profitieren können. Ein Beispiel direkt aus der Praxis lieferten im Anschluss Philipp Gross, geschäftsführender Gesellschafter des Bauunternehmens Peter Gross, und Sven Kruse, Geschäftsführer des Startups SensING. Gemeinsam hatten sie ein Projekt zur Sensorenoptimierung umgesetzt, das hilft, Baumaschinen schneller zu orten und zuzuordnen. So kann das Bauunternehmen zukünftig bei mehr als 200 parallelen Baustellen ohne personellen Aufwand nachvollziehen, welche Maschinen und Werkzeuge wie lange auf welcher Baustelle im Einsatz waren.

Danach stellte das Projektteam – die Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises, die Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal, das HubWerk01 und die innoWerft aus Walldorf – das Programm der InnovationsPartnerschaften vor: Hier werden etablierte Mittelständler aus dem Kraichgau mit Startups zusammengebracht, um gemeinsam Innovationen zu schaffen und erfolgreich an den Markt zu bringen. Mit Informations- und Netzwerkveranstaltungen werden Unternehmen für die Zusammenarbeit mit Startups motiviert. Darüber hinaus können sich Mittelständler aus dem Kraichgau um eine einzelbetriebliche Förderung im Rahmen der „Innovations-Partnerschaften“ bewerben. Dabei werden sie engmaschig in drei Projektphasen unterstützt. Zunächst analysieren Experten die zentralen Innovationspotenziale der einzelnen Unternehmen, um anschließend in einem ausgeklügelten Matching-Prozess passende Startups für eine Kooperation zu finden.

Den Abschluss fand das Hauptprogramm in einer Reihe von „One Minute Pitches“: 15 Startups hatten hier die Gelegenheit, sich und ihre Geschäftsidee vorzustellen. Darunter waren beispielsweise die Teams von Freshtaste, das neue Lösungen auf den Lebensmittelmarkt bringt, und von Leanbyte, das Assistenzsysteme zur Fehler-vermeidung in Unternehmen anbietet.

Julia Sliwinski von der Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises zieht eine zufriedene Bilanz: „Wir hatten einige gute Gespräche und haben neue Interessenten gefunden, die sich an dem Projekt beteiligen wollen. Auch das Feedback der Startups war sehr positiv: Viele von ihnen konnten nicht nur untereinander neue Kontakte knüpfen, sondern wurden direkt vor Ort von den anwesenden Unternehmen angesprochen.“ Anton Wachner, Gründer und Geschäftsführer des Startups Treye Tech, unterstreicht das noch einmal mit seinem Fazit: „Das richtige Publikum für Technologie mit Weitblick versammelte sich an einem Ort. Hier trafen das Heute und Morgen treibender Kräfte in der Wirtschaft aufeinander.“

Die nächste Runde für die einzelbetriebliche Förderung läuft bereits: Bis zum 30. November 2021 können sich Unternehmen aus dem Kraichgau mit wenig formalem Aufwand bewerben – auch solche, die an der Netzwerkveranstaltung nicht teilgenommen haben. Vorab findet am 10. November 2021, 13:00-14:00 Uhr, ein kostenfreies Webinar statt, in dem das Programm noch einmal ausführlich vorgestellt wird. Anmeldung und Bewerbung unter [www.innopartner-kraichgau.de](http://www.innopartner-kraichgau.de)